



## „De Weihnachtsgickel 2023“

Liebe Hahnheimerinnen und Hahnheimer, wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest. Allen Ehrenamtler\*innen danken wir für ihren Einsatz.



Liebe Hahnheimerinnen, liebe Hahnheimer,

im ersten Bericht auf der Titelseite des Weihnachtsgickel 2022 sorgten wir uns wegen des von Russland gegen die Ukraine geführten Krieges. Nach den Informationen des Mediendienstes Integration sind mehr als 4,2 Millionen Menschen aus der Ukraine auf der Flucht. Auch 2023 stellte Ortsbürgermeister Kalbfuß die Räumlichkeiten im Gemeindezentrum zur Durchführung des Sprachunterrichts für die Geflüchteten zur Verfügung. Natürlich eine Selbstverständlichkeit. Aber es ist ein gewaltiger Unterschied, ob man die Gräueltaten des Krieges über die „Tagesschau“ und „heute“ verfolgt, oder ob einem diese wirklich schlimmen Geschichten direkt von Geflüchteten erzählt werden. Das Näherkommen der Kriege war auch Thema der Predigt und der Ansprachen im Rahmen des Gottesdienstes zum Volkstrauertag am 19. November 2023 in der evangelischen Kirche, zu dem sich auch Gemeinderatsmitglieder der SPD-Fraktion einfanden.

Nach dem grässlichen Überfall der Hamas auf Israel Anfang Oktober 2023 und den folgenden massiven Gegenschlägen Israels im Gaza-Streifen entwickelt sich ein weiterer grausamer Konflikt, der sich schnell zum Flächenbrand ausweiten könnte.

Als ob das nicht schon genug wäre, irritiert die „Ampel“ große Teile der Bevölkerung mit gefühlten immerwährenden internen Streitereien. Auf der Suche nach den fehlenden 17 Milliarden nehmen FDP und die CDU nun ausgerechnet die Schwachen ins Visier und starten den Angriff auf das Bürgergeld. Ausgang offen, aber hier darf unsere SPD nicht einknicken. Es geht um viel mehr als um irgendwelche Eitelkeiten oder die Befindlichkeiten von Herrn Lindner. Es ist nun Zeit für Klartext, für das Aufzeigen von Lösungswegen, auch wenn sie weh tun sollten.

Diese Unsicherheitslage ist ein gefundenes Fressen für rechte Parolen und weitere Hetze. Alles wird gezielt und perfekt organisiert und vor allem über die sozialen Medien verbreitet. Sorge bereitet, dass immer mehr Leute jetzt auch noch zuhören. Und es erinnert so vieles an das Ende der 1920er und den Anfang der 1930er Jahre.

Deswegen wiederholen wir an dieser Stelle den Aufruf von Frank Walter Steinmeier vom 7. Dezember 2022: **„Die Wehrhaftigkeit der Demokratie beweist sich auch darin, dass sich diejenigen, die anderer Meinung sind, die ein liberales, ein demokratisches, ein offenes Deutschland wollen, lauter äußern, als dies gelegentlich der Fall ist!“**

Lesen Sie im Weihnachtsgickel:

Sitzungsrekord	Seite 2	Senioren & Irritationen	Seite 8
Genuss & Watch	Seite 3	Ehrenamt im Gespräch	Seite 9
Fraktion & Terrasse	Seite 4	Es Gickelche	Seite 10
SPD - Ortsverein	Seite 5	24 Jahre Partnerschaft	Seite 11
Erfolgsstory	Seite 6	Wünsche & Termine	Seite 12
Bäume & Stauden	Seite 7		

„De Gickel“ ist das Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Hahnheim  
 Vorsitzende: Sigrid Mangold-Wegner, Dr. Hoffmann Straße, 55278 Hahnheim (v.i.S.d.P.)  
 Redaktion: Ellen Kalbfuß, Wahlheimer Hof 18 A 55278 Hahnheim  
 Fotos: AR, EK, WK, RE, GH, TH



## Rekord: 8 Gemeinderatssitzungen im Kalenderjahr 2023

So viele Sitzungen pro Jahr gab es seit 2014 noch nie, aber sie waren notwendig. Neubaugebiete, Gewerbegebiet, Kitas, Friedhof, Natur & Umwelt, Kreiswohnbaugesellschaft uva Themen forderten die Leistungsbereitschaft aller von Ihnen gewählten Ratsmitgliedern in diesen herausfordernden Zeiten.

Ein weiteres Novum verzeichneten wir in der Gemeinderatssitzung am 16.3.2023, als sich nach 180 Sitzungsminuten ein Ratsmitglied wegen Übermüdung zu Wort meldete, und aus diesem Grund die Sitzung abgebrochen wurde. Und das mitten in der Diskussion und Beschlussfindung des heiklen Tagesordnungspunktes „Bebauungsplan Wahlheimer-Hof“. Die Sitzung wurde am 13.4.2023 fortgesetzt, verbunden mit erheblichem

Mehraufwand. Auch in Euro und Cent, die wir für die zusätzlichen Anreisen und Arbeitsstunden der externen Fachplaner im weiteren Verlauf des Jahres auch berappen mussten.

Neben dem Haushaltsplan 2023 war die Nutzung der Windkraft in der Hahnheimer Gemarkung ein Thema, das uns über mehrere Sitzungen beschäftigte. Fast schon vom Bauausschuss der Verbandsgemeinde zerschossen, gelang es in Zusammenarbeit mit der Führung anderer Ortsgemeinden, insbesondere mit der Kollegin Melanie Schindel (SPD), Hillesheim, das Gelände in Hahnheim als weiße Fläche zu deklarieren und damit im Spiel zu halten.

„Schaffung von Wohnraum“ – das schreiben sich alle auf die Fahnen. Wir gingen einen wichtigen Schritt in diese Richtung, indem wir die Zusammenarbeit mit der Kreiswohnbaugesellschaft (KWGB) anstrebten und auch mit dem Beschluss der Gründung einer Beteiligungsgesellschaft ins Ziel brachten. So ergibt sich eine hervorragende Möglichkeit bei der Umsetzung des Wohnbaugebietes Obere Hauptstraße BA II, die wir konsequent nutzen wollen. Auf dem zu erwartenden Zuzug in den Neubaugebieten vorbereitend eruierten wir bereits im November 2022 mit Erfolg die Möglichkeit, mit der KWBG den Neubau einer KiTa am alten Bahnhof anzugehen. Erste verbindliche Schritte wurden bereits im November 2022 eingeleitet. Selzen wollte sich über die bestehende Kita Wingertswichtel hinaus nicht an diesem Vorhaben beteiligen, trotzdem stehen wir in regelmäßigem Austausch mit der Selzener Verwaltung und werden sicherstellen, dass die Bedarfe unserer Nachbargemeinde berücksichtigt und fest eingeplant werden. Schon im ersten Halbjahr 2022 nahmen wir die Erweiterung der NaturKiTa Hahnheimer Knöpfe in Angriff. Das Gelände war längst gesichert, die Baugenehmigung für die Jurte kam im November 2023, die Genehmigung für den Endausbau mit dem neuen „Zirkuswagen“ war am 9.12.2023 in der Post.

In der Ratssitzung am 20.7.2023 nutzen wir die Chance, in einem Pilotprojekt zusammen mit „Climateconnection“ die Wärmeplanung für Hahnheim voranzutreiben. Die im Rat vertretenen Parteien nutzten das Angebot der Verwaltung zur Zusammensetzung eines fraktionsübergreifenden Teams, das sich mittlerweile mehrfach in Präsenz und online zusammenfand. Dem Ziel, eine für alle verständliche und umsetzbare Wärmeplanung aufzubereiten sind wir ein gutes Stück nähergekommen und werden zu Beginn des Jahres 2024 in die Kommunikation mit den Hahnheimer\*innen gehen.

Im Verlauf des Jahres mussten wir unangenehme Finanzkröten schlucken. Nicht alle Kosten des Wasserschadens in der KiTa Wingertswichtel deckte die Versicherung, 92.920 € mussten außerplanmäßig im April 2023 freigegeben werden. Über 48.000 € lautete die Zusatzrechnung für Heizung und Strom, verursacht durch die Preisausschläge nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine.

In der Sitzung am 5.10.2023 entschieden wir, den größten Teil der KiPKI-Gelder (KiPKI = Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation), ca. 46.000 €, für die gemeinsame Frischeküche für die Grundschule am Selzbogen und die KiTa Wingertswichtel zu beantragen. Nach den Grundsatzbeschlüssen in den Räten sowohl in Hahnheim als auch in Selzen gab es richtig guten Rückenwind aus dem Bildungsministerium RLP, nachdem ich dort zusammen mit Monika Rothmann (GS am Selzbogen) und Bettina Köhler (KiTa Wingertswichtel) das Herzensprojekt vorstellte. Jetzt droht das Festfahren in den bürokratischen Windungen der Verbandsgemeinde Rhein-Selz. Wir arbeiten weiter an diesem wichtigen Thema.

In der Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde knirscht es mittlerweile an vielen Ecken und Enden. Einige zuverlässige und fleißige Mitarbeiter\*innen verließen die VG-Verwaltung, im Dezember 2023 stehen weitere Verabschiedungen an, die uns wehtun werden. Zum Glück gibt es immer wieder Beigeordnete und Sachbearbeiter\*innen, die eine Schippe mehr drauflegen und damit den Stillstand verhindern.



## Hahnheimer Genussgärtchen!

(Anne Rahn)

Seit Anfang September, genauer gesagt seit Kerbesonntag, stehen auf dem Hahnheimer Freien Platz 16 kleine Genussgärtchen in Weinkisten, die von Bürger\*innen aus Hahnheim und Selzen bepflanzt wurden. Mit Unterstützung der SPD haben wir das Projekt ins Leben gerufen. Wir wollten einen ORT DER BEGEGNUNG schaffen - spontan, zeitnah und mit nur wenigen finanziellen Mitteln. Was anfangs als Experiment gedacht war, wurde zum Erfolg: 16 Kisten wurden gepflanzt und werden von vielen Helfer\*innen betreut und gepflegt. Bereits zum wiederholten Male gab es rund um die Gärtchen Treffen, bei denen Kräuter und Gemüse geerntet und anschließend verzehrt wurden. So gab es z.B. im Dorfcafè einen Genussgärtchen- Eintopf für alle die darauf Lust hatten, Nordisches Kräuterbrot mit den Hahnheimer Knöpfen und ein Adventstreffen mit Helgas leckeren Weihnachtsplätzchen. Und immer wieder sieht man Spuren von abgeschnittenen Kräutern – so war es gedacht: jeder, der gerade Grünzeugs braucht, darf sich gerne bedienen.

Inzwischen haben sich die Sommerkräuter zurückgezogen und Weihnachtsschmuck hat Einzug in die Kisten gehalten. Aber es gibt immer noch etwas zum Naschen. So leuchten in schönen Farben Zierkohl und essbare Hornveilchen trotz Frost und Kälte. Salbei, Thymian, Rosmarin oder andere Kräuter sind auch noch zu haben. Und eines ist klar – das Projekt muss weitergehen. Im Frühling wollen wir uns wieder treffen, um neue Pläne in Sachen Genussgärtchen zu schmieden. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte.


Ellen Kalbfuss und ANne Rahn – Team ELAN



## Abgeordneten-Watch 2024 – weil Transparenz Vertrauen schafft (Werner Kalbfuß)

Nachdem es im letzten Jahr auf die Hahnheimer Abgeordneten Watch sehr viele Rückmeldungen gab, folgt hier die Fortsetzung für das Jahr 2023.

In die Wertung kamen die 7 Gemeinderatssitzungen vom 16.3. – 16.11.2023

Hier die Fleißkärtchen 2023 „Sitzungsteilnahme“ 

### Teilnahmequote Team

Von 100 möglichen Punkten (= alle besuchen alle Ratssitzungen), erreichten:

	2023	2022
SPD-Fraktion	94	84
CDU-Fraktion	79	80
WGH	57	53

### Einzelwertung (

**Alle Sitzungen:** R. Elter, G. Holland-Cunz, C. Kolisang, W. Kalbfuß, D. Hassinger, H. Ebner, C. Ruzycki,

**6 von 7:** M. Alexander, S. Merkle-Bach, G. Hess, C. Bolk, T. Elter, B. Kappler,

**5 von 7:** H. Koch, G. Laubenheimer

**4 von 7:** C. Crilly, O. Breyer

**3 von 7:** P. Engmann





## **Weihnachten - Zeit den Fokus auf das Wichtige zu richten**

*(Martin Alexander)*

Für mich war und ist Hahnheim ein wunderbarer Ort. Ich kenne hier viele Menschen, teilweise schon von klein auf, die ich schätze und auch sehr gerne mag. Meine Kinder reifen hier zu Erwachsenen heran und ich hatte immer das schöne Gefühl, dass viele nette Personen in meinem Umfeld mit auf sie aufpassen. Eine kurze Information, dass meine Tochter oder einer meiner Söhne als kleines Kind vorbildlich die Bahnhofstraße überquert haben, konnte in diesem Zusammenhang schon ganz schön beruhigend sein. Wusste man doch, dass im Fall der Fälle jemand beschützend zur Seite gestanden hätte. Kurzum, ich fühle mich in Hahnheim pudelwohl. Als einziger Wermutstropfen kristallisiert sich leider immer wieder die Gemeinderatsarbeit heraus, die dem - mir bekannten - angenehmen Miteinander einfach nicht gerecht wird. In meinen Augen wird der aktuelle Ortsgemeinderat der Hahnheimer Bevölkerung, die er eigentlich repräsentieren soll, nicht gerecht, was ich sehr traurig finde. Da ich nicht ausschließen kann, dass auch ich möglicherweise zur negativen Stimmung beitrage, ist es für mich zum Ende der laufenden Legislaturperiode an der Zeit, sich aus der Gemeinderatsarbeit zurückzuziehen. Zumal ich auch einfach keine Lust mehr habe, meine Freizeit mit den dort vorherrschenden negativen Schwingungen zu vergeuden.

Um im Gemeinderat endlich einen Stimmungswechsel zu erzeugen, wäre es wünschenswert, dass zur nächsten Gemeinderatswahl viele neue Personen antreten, denen Hahnheim wirklich am Herzen liegt, die völlig unbelastet von zurückliegenden (sinnlosen) Streitigkeiten sind und gemeinsam zum Wohl der Allgemeinheit agieren werden. Die aktiven Gemeinderatsmitglieder, bei denen dies offenkundig nicht der Fall ist, sollten ihre Eignung für dieses Amt hinterfragen und im Idealfall nicht mehr antreten. Okay, ich gebe es ja zu, dies ist eine Wunschvorstellung, die sich wohl nicht bewahrheiten wird. Politik ist leider der Bereich, in dem das Wollen genügt und nicht das Können. Naja, wie dem auch sei, letztlich haben ja glücklicherweise Sie als Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit, ungeeignete und auf Eigennutz bedachte Menschen von diesem Gremium fernzuhalten. Nutzen Sie diese.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich für Ihr Vertrauen in den letzten Jahren und setze meine Hoffnungen in das neue Team, welches sich im Anschluss an die Gemeinderatswahl im nächsten Jahr formieren wird. Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest zu wünschen.

## **„Terrassengespräche“**

*(Werner Kalbfuß)*

Der Reiz des Ehrenamtes in der Kommunalpolitik ist nach wie vor unbestritten. Die Ausübung im Ortsparlament selbst ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden, im Gegenteil. Bei der/dem Einen oder Anderen überlagern die persönlichen oder bestimmte Klientelinteressen manches Mal die öffentlichen Hahnheimer Interessen. Das war so, und es wird sich künftig nie ganz vermeiden lassen. Solange diese „Ich-AGs“ in der Minderheit bleiben, kann und muss man damit leben. Störender und abschreckender sind da die Übergriffe in den (a)sozialen Medien. Teilweise boden- und anstandslos, oft meilenweit von der Wahrheit entfernt wird Unruhe geschürt. Umso erfreulicher, dass sich nach dem Motto „lieber Machen als Meckern“ trotzdem immer wieder Leute zusammenfinden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Mit dem „Terrassengespräch“ auf dem Wahlheimer-Hof wurde in diesem Sommer ein gutes Format gefunden. Eine ganze Reihe von engagiertem Bürger\*innen nutzte die Chance des Wissens- und Erfahrungsaustauschs sowohl mit Ortsbürgermeister Werner Kalbfuß, den Beigeordneten, als auch mit SPD-Fraktionschef Martin Alexander. Nach der richtigen, vor allem umfassenden Information läuft nun die Arbeit. In mehreren Treffen ging es um die wichtigen Ansatzpunkte für Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde. Zur Freude der Beteiligten fanden sich immer wieder neue Gesichter ein. Mehr als nur ein Hoffnungsschimmer in sehr schwierigen Zeiten. Wir halten Sie informiert.



## Aus dem SPD-Ortsverein Hahnheim

### Eins, zwei, drei im Sauseschritt -

rennt die Zeit, wir rennen mit. Wieder ist ein Jahr verfliegen. Auf Neujahr folgt Fassenacht, schon naht Ostern, schnell haben wir Sommer und damit die Weinlounge, dann die Kerb, die Herbstwanderung und Boule und schon stehen wir am Glühweinstand: **Zeit für einen kleinen Rückblick.**

Im Juni lud der SPD-Ortsverein zu der inzwischen schon traditionellen Wein-Lounge in den Gemeindehof. Bei rheinhessischen Tapas, ausgesuchten Weinen und sonnigem Wetter trafen sich viele Hahnheimerinnen und Hahnheimer. Es wurde viel „gebabbelt“ und gelacht. Ganz klar: auch 2024 wird es wieder die Wein-Lounge geben.

Das ganz normale Ortsvereinsleben mit Sitzungen, Mitgliederversammlungen, Wahlen, Diskussionen geht rund ums Jahr.

Im Oktober war Wandertag. Gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein Selzen ging es durch die Gemarkung. Danach gab es einen kräftigen Imbiss und anschließend war Boule angesagt. Vier Mannschaften kämpften um den „Sieg“, wie immer mit viel Spaß und gar nicht verbissen.

Zum Abschluss des Veranstaltungsjahres freuten wir uns über den hervorragenden Zuspruch beim SPD-Glühweinstand am 1. Advent unter dem Weihnachtsbaum im Gemeindehof. Mit Glühwein, Punsch, Bratwürsten und Süßigkeiten ließen sich die vielen Besucher\*innen verwöhnen.



Und dann starten wir wieder in ein neues Jahr. Alle geplanten Veranstaltungen können Sie im Gickel nachlesen und sich hoffentlich vormerken.

**Die SPD Hahnheim wünscht Ihnen allen einen schönen Advent und frohe Weihnachten!**

*Sigrid Mangold-Wegner*

Ortsvereinsvorsitzende



## „Naturpaten Hahnheim“ – die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte

(Gesine Hess-Zinkand/Thomas Herzog)

Nach dem Antrag der SPD-Fraktion und dem entsprechenden Ratsbeschluss zur Ökologischen Aufwertung der Gemarkung Hahnheim hat sich viel getan.

Zur Umsetzung der angestrebten Ziele des Gemeinderates hat die Ehrenamtsgruppe – jetzt „Naturpaten Hahnheim“- wertvolle Hilfe geleistet. So wurden durch die Gruppe verschiedene Fördermittel bei der LAG beantragt (Lokale Aktionsgruppe /LEADER-Region Rheinhessen). Mit diesen Fördermitteln konnten verschiedene Projekte für die Natur und die Bürger realisiert werden.

Zum Beispiel die Instandsetzung der vernachlässigten Ausgleichsflächen in der Gemarkung Hahnheimer Knopf in Form von:

- Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern nach den Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Mainz-Bingen
- Anlage und Aussaat von mehrjährigen Blumen und Kräuterwiesen als Futterquelle für Insekten und Kleintiere.

Die naturgerechte Pflege dieser Gemeinde-eigenen Ausgleichsflächen ist ein wichtiger Baustein, da diese Flächen als Rückzugsort und zur Brutpflege für die heimische Tierwelt dringend benötigt werden. Leider ist in den letzten Jahren z.B. ein starker Rückgang bei den Feldhasen zu verzeichnen. Umso mehr freut es uns, dass auf unseren Naturschutzflächen dieser Junghase (Foto unten) sich wohlfühlt. Entscheidend für den Erfolg ist die Tatsache, dass die Naturpaten diese Bereiche gezielt ausschließlich von Hand pflegen. Das Mulchen mit Maschinen ist hier absolut verboten.



Gleichzeitig konnte eine nennenswerte Population von geschützten Eidechsen (Foto oben) in einem Hangbereich festgestellt werden. Es ist zu vermuten, dass auf allen Naturschutzflächen diese Eidechsen leben. Aus diesem Grunde wurden von der Gruppe umfangreiche Natursteinmauern angelegt.

Die Naturpaten stehen auch für aktiven Klimaschutz. Die Anpflanzung von Bäumen im Ortsbereich und in der Gemarkung haben deshalb einen ganz besonderen Stellenwert.

Bäume bieten nicht nur Nistmöglichkeiten für die heimischen Vögel, sie sind auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Insgesamt haben wir bisher 10 Bäume gesetzt, davon:

- 4 Bäume auf den Ausgleichsflächen
- 4 Bäume an der Wäschbach

Eine besondere Freude war es für uns, kürzlich zwei Bäume bei der NatuKita am Gemeindezentrum zu setzen. Die Kinder haben uns dabei tatkräftig unterstützt und sich mit einem fröhlichen Lied bedankt.



Auf Initiative und fachlicher Begleitung von Anne Rahn wurden auf dem Hahnheimer Friedhof drei Staudenbeete angelegt. Mittlerweile ist dies von der Hahnheimer Bevölkerung gut angenommen worden und es gibt viele interessierte Nachfragen zu den verschiedenen Pflanzen. Übrigens wird es eine blühende „Überraschung“ im Frühjahr auf der Wiese rund um die Staudenbeete geben! Da Friedhöfe wichtige Rückzugsorte für die Vögel sind, wurden Nistkästen für verschiedene Vogelarten durch die Naturpaten aufgehängt.



Weitere Fördermittel konnten wir von der LAG für die Beschilderung zur Schließung der noch fehlenden Verbindung des Wanderweges ViaNatura zwischen Hahnheim und Selzen erwirken. Diese Erfolge sind ein Ansporn für die Naturpaten, sich auch im kommenden Jahr für die Belange der Natur und zu unser aller Nutzen einzusetzen.





## Seniorenadvent 2023 *(Werner Kalbfuß)*

Die Verwaltung lud ein, und viele, viele kamen zum Seniorenadvent 2024. Schön, dass der MGV Hahnheim (Bild unten) wieder dabei war und mit seinen Darbietungen begeistern konnte. Viel Beifall erhielt der mittlerweile weit über das Selztal hinaus bekannte Künstler Peter Schäfer-Oswald für seine launige und kurzweilige „Weihnachtslesung“ (rechts)



Garant für das gute Gelingen der Feier war wieder der Landfrauenverein Hahnheim. Silke Dettweilers Team bereitete vor, sorgte für eine exzellente Kuchenauswahl und achtete darauf, dass alle Gäste ausreichend versorgt wurden. Auch beim Wechsel von koffein- auf alkoholhaltige Getränke.

St. Johns Bläserkapelle, Heidi mit der Zither und Adolf Breyer rundeten das sehr schöne Programm der Veranstaltung ab.

Dr. Stephan Orlob führte durch den musikalischen Teil. Zum Mitsingen der bekannten Weihnachtslieder mussten die Gäste nicht animiert werden, alle waren mit Inbrunst dabei. Schön war es und zum Abschluss gab es neben dem beliebten Terminkalender noch ein weiteres kleines Präsent der Ortsgemeinde Hahnheim.

## Unglaubliche Irritationen um Einladungen zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2023

*(Werner Kalbfuß)*

Noch während die Adventsfeier lief, wurden Schreiben an einen kreisweiten (!!)-Verteiler auf den Weg gebracht, in dem Beschwerde darüber geführt wurde, dass die Einladungen für die am 13. Dezember 2023 geplante Gemeinderatssitzung bei Ratsmitgliedern der WG und der CDU nicht fristgemäß eingegangen seien.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion und die Mitglieder der Verwaltung allerdings fanden die Einladungen rechtzeitig am 8.12.2023 in ihren Briefkästen. Passend dazu bestätigte die VG-Verwaltung, dass die Einladungen bereits am 6.12.2023 per Post auf den Weg gebracht wurden. Es standen wichtige Entscheidungen an. Ob es noch gelang, möglichen Schaden von der Ortsgemeinde abzuwenden stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Mehr als nur ärgerlich, aber leider passend zum Gesamtbild.

Unsere neue Serie:

## Ohne Ehrenamt geht es nicht

Liebe Gickel-Leserinnen und Leser, dass ohne die vielen helfenden Hände im Ehrenamt so gut wie nichts mehr geht, das ist mittlerweile überall angekommen.

Mit unserer Serie wollen wir diese Leute einmal in den Fokus rücken.

Im Weihnachtsgickel 2023 kommt Roland Elter, der umtriebige Chef des Partnerschaftsvereins zu Wort.

Freuen Sie sich auf das interessante und spannende Interview.



**Lieber Roland, als Gickel-Redakteurin freue ich mich, dass Du Dich zu diesem Interview bereit erklärt hast. Legen wir los:**

### Seit wann bist Du ehrenamtlich tätig?

**Roland:** Ich bin seit meiner Wahl in den Hahnheimer Gemeinderat im Jahr 1989 ehrenamtlich tätig. Seit 2005 bin ich im Vorstand des Partnerschaftsvereins aktiv.

### Was ist Deine Motivation dazu?

**Roland:** Mir macht es Freude, mich für die Interessen und das Wohl der Gemeinde einzusetzen. Ganz besonders hängt mein Herz an der Partnerschaft mit Váralja, die ich von Anfang an begleite.

### Welche Hobbys hast Du?

**Roland:** Ich fahre gerne Rad und wandere auch sehr gerne. Am meisten Spaß aber macht mir unsere große Familie und hier ganz besonders unsere sieben Enkelkinder.

### Welche Musik hörst Du gerne?

**Roland:** Die Musik der Siebziger höre ich am liebsten, sowohl englische als auch deutsche Interpreten.

### Hast Du ein Lieblingsbuch?

**Roland:** Literatur ist nicht so mein Ding. Die Bücher von Hape Kerkeling habe ich gerne gelesen.

### Was findest Du gut in Hahnheim?

**Roland:** Dass wir ein Dorf sind in dem jeder noch jeden kennt. In der Stadt mit ihrer Anonymität möchte ich nicht leben.

### Was könnte oder sollte man verbessern?

**Roland:** Das Miteinander, das in den letzten Jahren leider allzu sehr einem Gegeneinander gewichen ist, muss wieder hergestellt werden. In diesem Punkt muss ich meine persönlichen Bemühungen als Mitglied des Gemeinderates leider als gescheitert betrachten. Um so mehr bin ich stolz darauf, dass der Partnerschaftsverein den Begriff des „Miteinander“ lebt.

### Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

**Roland:** Bezogen auf die Partnerschaft zwischen Hahnheim und Váralja wünsche ich mir, dass noch mehr Hahnheimerinnen und Hahnheimer hier mitmachen, was nicht heißen soll, Mitglied in unserem Verein werden zu müssen. Der Kontakt mit den ungarischen Freunden macht so viel Spaß. Ich kann mit bestem Gewissen sagen, dass ich durch den Partnerschaftsverein auch sehr viele neue und gute Freunde in Hahnheim gewonnen habe.

**Lieber Roland ganz herzlichen Dank für das Gespräch!**



# „Es Gickelsche“

## Kreuzworträtsel für Grundschul Kinder

www.Raetseldino.de

## Fehlersuchbild - Die Fee !!!



Im rechten Bild haben sich 9 Fehler eingeschlichen.  
Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreise die Fehler ein.

## Weihnachtsrätsel Zähle den Weihnachtsbaumschmuck



Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Lösungen:

Kreuzworträtsel für Grundschul Kinder







## 24 Jahre Partner(Freund)schaft

(Karola Elter)

Am Abend des 13.09.2023 versammelten sich im Hahnheimer Gemeindehof 32 Reisefiebernde, darunter sieben „Neulinge“, um auf den Bus der Fa. Ramsbrock zu warten. Nachdem das Gepäck und jede Menge Geschenke verladen waren, starteten wir um 19.30 Uhr in Richtung Váralja. In Passau übergab unser Fahrer Alex das Lenkrad an seinen Kollegen Farid. Nach dieser Pause wurde es ruhig im Bus und jeder versuchte, etwas zu schlafen. Am frühen Donnerstagmorgen passierten wir die österreichisch-ungarische Grenze und erreichten um 8.00 Uhr das „Landplan-Hotel“ in Győr, wo wir uns mit einem ausgiebigen Frühstück stärkten. Der Kaffeeautomat am Buffet war anscheinend noch genauso müde wie wir, denn er brauchte viel Zeit, um die heiß ersehnte Tasse Kaffee zu produzieren.

Um 9.30 Uhr fuhren wir, gestärkt und gut gelaunt, weiter Richtung Budapest und erreichten um 13.00 Uhr unser Ziel: Váralja. Nach einer Rumpelfahrt über die abgefräste Hauptstraße Kossuth Lajos utca (sie wurde nach unserem Besuch neu geteert) wurden wir herzlich begrüßt, mit vielen Küsschen, herzlichen Umarmungen und natürlich: „Váraljawasser“, sowie Kaffee und leckerem Kuchen. Wer nicht in Váralja in Familien übernachtete, wurde anschl. mit dem Bus nach Bonyhád ins Hotel Koller gebracht. Nun hatte jeder Zeit, um sich ein wenig von der langen Fahrt zu erholen. Um 18.00 Uhr trafen wir uns alle im Zelt am Telehaus. Dort bewirteten uns die ungarischen Freunde mit gebratenem Fleisch und Reis. Dazu jede Menge Wein, Alkoholfreies und frisch gezapftes Bier vom Fass.

Am Freitagmorgen ging es früh los. Um 8.00 Uhr war Abfahrt an den Balaton. Kurz nach 10 Uhr erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein Siófok und enterten gleich ein Piratenschiff, auf dem uns drei „Fachfrauen“ mit einer sehr informativen Weinprobe fünf ungarische Weine vorstellten, die natürlich auch verkostet wurden. Währenddessen war die Crew damit beschäftigt, ein leckeres Grillbüfett zu zaubern. Angesichts des sehr begrenzten Platzes war das eine logistische Meisterleistung. Der Besuch der selbstgebauten Toilette im Bauch des Holzschiffes erforderte eine gewisse Geschicklichkeit und kostete so manchen sicher auch einige Überwindung. Nach drei Stunden legten wir in Tihany an. Eine Gemeinde auf der gleichnamigen Halbinsel am nördlichen Ufer des Plattensees. Sie wurde 1952 zum ersten Naturschutzgebiet in Ungarn erklärt. Zu Fuß oder mit einer kleinen Bimmelbahn erreichten wir die barocke Abtei aus dem Jahr 1055, die auf einer Anhöhe liegt. Nach der Besichtigung hatten wir genügend Zeit, um den herrlichen Blick auf das „ungarische Meer“ mit den weißen Segelbooten, ein leckeres Eis, kühles Bier oder Kaffee und Kuchen zu genießen. Das alte Lavendelfeld von Tihany zieht im Sommer viele Touristen an. Die Souvenirläden platzen schier aus allen Nahten mit Artikeln aus und mit dieser wohlriechenden Zierpflanze.

Am Abend wurden dann alle, egal ob „Privat-oder Hotelschläfer“ in verschiedenen Familien in Váralja verköstigt. Am Samstag waren wir vom Sportanglerverein eingeladen. Zu Fuß, mit dem Shuttlebus und sogar einer Pferdekutsche erreichten wir die neu angelegten Angelteiche im Wald.

Vorher besuchten unser Vorsitzender, Roland Elter, sowie Ortsbürgermeister Werner Kalbfuß die Familie Obert. Nachdem deren Haus im Februar 2022 durch einen Brand erheblich beschädigt wurde, hatte der Partnerschaftsverein Hahnheim e. V. eine Spendenaktion gestartet. Durch diese finanzielle Hilfe konnte das Haus schnell wieder bewohnbar gemacht werden.

Vom Anglerverein wurden wir – wie könnte es anders sein – mit frisch zubereiteter Fischsuppe aus dem Kessel über offenem Feuer bewirtet. Außerdem gab es leckere Salate, gegrilltes Hühnchen, Süßes und eine große Auswahl an Getränken. Am Nachmittag war im Dorf der Weinleseumzug mit Musik, Reitern, Trachtentanzgruppen und Kämpfern in Ritterrüstung.

Letztere zeigten dann auf der Bühne, im Garten hinter dem alten Kulturhaus, ihre Tanz- und Kampffähigkeiten. Der Beifall der zahlreichen Zuschauer war ihnen sicher. Im Zelt am Telehaus waren am Abend die Tische gedeckt. Ein Livemusik-Duo stand in den Startlöchern, ebenso unsere Freunde, die die Teller mit Krautrouladen verteilten. Mit einem ordentlichen Klecks saurer Sahne drauf, eine Köstlichkeit. Das legendäre „Váraljawasser“, Wein und Fassbier ließen die Stimmung schnell steigen.

Zur Livemusik wurde getanzt. Zu zweit, oder noch lieber im großen Kreis unter Einbezug derer, die eigentlich lieber zuschauen wollten, aber dann doch begeistert mitmachten.

Die Zeit verging, wie im Flug und schon war es Sonntag. Um 8.30 Uhr spazierten wir alle zum Friedhof. Dort gedachten wir unserem Ehrenmitglied Stefan Amrein sowie Judit Wagner und Klari Herold. Letztere sind, seit unserem letzten Besuch vor vier Jahren, verstorben. Beide waren immer sehr in der Partnerschaft engagiert.

Nach der anschließenden Andacht in der Reformierten Kirche mit Pfarrerin Bernadett Schaller und Pfarrer Alfred Gál erwartete uns ein gemeinsames Frühstücksbuffet, welches unsere ungarischen Freunde vorbereitet hatten. Es war ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus, bei dem nichts fehlte. Nach all diesen Leckereien mussten wir uns mit schweren Herzen (und Bäuchen) verabschieden. Bei mancher Umarmung zum Abschied flossen auch Tränen und es dauerte lange, bis alle im Bus saßen. Ein letztes Winken, dann gings los auf die lange Heimfahrt. Für unterwegs hatte man uns jede Menge Brötchen, Salami, Schinken, Käse, Paprika, Süßigkeiten und Getränke eingepackt. Bei zwei größeren Pausen ließen wir es uns schmecken. Nach dem üblichen Fahrerwechsel chauffierte uns Marek ab Passau sicher und souverän nach Hahnheim. Am frühen Montagmorgen erreichten wir um 2.20 Uhr müde, aber wohlbehalten den Gemeindehof.

Wir bedanken uns bei den Freunden in Váralja für die schönen Tage, das tolle Programm und die herzliche Gastfreundschaft.



---

*Der SPD-Ortsverein, wünscht Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, etwas Ruhe zwischen den Jahren und einen guten Rutsch in ein hoffnungsvolleres Jahr 2024.*

*Beginnen wollen wir das neue Jahr nach mittlerweile guter Tradition mit dem Treffen am Partnerschaftsbaum am Montag, 1. Januar 2024 um bzw. ab 14.00 Uhr*

*versprechen können wir heute schon eine Reihe informative, unterhaltsame und spannende Veranstaltungen. So wie Sie es von Ihrem SPD-Ortsverein gewohnt sind.*

*Beginnen werden wir mit dem Neujahrsempfang am 28. Januar 2024. Im Gemeindezentrum haben wir die Räumlichkeiten bereits angemietet. Über alle Details informieren wir zeitnah mit entsprechender Einladung.*

*Diese weiteren Termine stehen schon fest, bitte vormerken:*

*26. April 2024, Feierabendschoppen im Gemeindehof – 2. Juni 2024 Spielplatzfest Selzen – 28. Juli 2024 Weinlounge im Gemeindehof – 3. Oktober 2024 Herbstwanderung und Boule – 30. November 2024 Glühweinstand im Gemeindehof.*

**Ihre Gickel-Redaktion**